

## Der Wald gewinnt – alle profitieren

*Nach diesem Motto unterstützt die Plattform Waldbesitzende dabei, durch Klimawandel und Schädlingsbefall massiv geschädigte Waldflächen wieder aufzuforsten.*

### Ausgangssituation

Waldsetzen.jetzt wurde 2020 in der Region nördliches Waldviertel/NÖ gegründet – einer der am meisten von Borkenkäferkalamitäten betroffenen Regionen Österreichs. Die Wälder leiden seit Jahren unter den Folgen des Klimawandels. Waldbrände und vor allem Baumschädlinge vernichten zunehmend große Flächen. Österreichweit mussten in den vergangenen Jahren rund 20.000 Hektar Waldflächen abgeholzt werden, davon 13.000 Hektar im Waldviertel. Dabei sind der Wald und seine Funktionen für die gesamte Bevölkerung unseres Landes unverzichtbar.

Wald bedeutet Schutz vor Wind, Schnee etc., er ist aber auch Sauerstofflieferant und Wasserspeicher, Erholungsgebiet und Lebensraum. Seine Bäume speichern Kohlenstoff und binden so CO<sub>2</sub>. Darüber hinaus filtert der Wald Staub und Ruß aus der Luft, ein Hektar Nadelwald kann bis zu 35 Tonnen Staub binden. Wald bedeutet auch Lebensgrundlage vieler Familien und Heimat großer Artenvielfalt. Der Verlust von Waldflächen ist gleichzeitig ein massiver Verlust an Biodiversität. Deshalb müssen kahle Waldflächen möglichst rasch wieder aufgeforstet werden.

Durch verschiedene Faktoren, wie die demographische Entwicklung in Österreich oder auch dem Verlust an landwirtschaftlichen Betrieben haben die Waldbesitzenden allein oftmals nicht die Kraft, finanziell und auch arbeitstechnisch, diese enormen Flächen wiederaufzuforsten. Und genau hier setzt Waldsetzen.jetzt an.

Konditormeister Thomas Göttinger aus Groß-Siegharts ging im Mai 2020 mit gutem Beispiel voran und pflanzte zusammen mit seinen 26 Mitarbeiter\*innen an einem Arbeitstag 3100 Bäume auf einer durch Borkenkäferbefall verursachten Kahlfläche. Aufgrund dieses rundum gelungenen Selbstversuchs beschloss Göttinger, weitere Unternehmer\*innen aus der Region dafür zu gewinnen, es ihm gleich zu tun. Deshalb hat Thomas Göttinger, unterstützt vom Waldverband Niederösterreich, allen voran vertreten durch KR Ing. Viktoria Hutter, und unter der strategischen Leitung von Manfred Ergott von der Druckerei Janetschek, das Projekt „waldsetzen.jetzt“ ins Leben gerufen und einen Trägerverein gegründet.

### Aktionstage

Waldsetzen.jetzt fungiert als Plattform, ist Anlaufstelle sowohl für Waldbesitzende als auch für Unternehmen. Das Projektteam sucht gemeinsam mit Waldbesitzenden geeignete Waldflächen, die nach Möglichkeit in der Nähe des jeweiligen Firmensitzes des teilnehmenden Unternehmens liegt und die richtige Größe für die Anzahl der Mitarbeitenden aufweist. Das Projekt stellt dem Waldbesitzenden als auch dem Unternehmen eine Forstfachkraft beiseite und übernimmt die Öffentlichkeitsarbeit rund um den Aktionstag (= Pflanztag des jeweiligen Unternehmens).

Vor dem Aktionstag lernen Unternehmensvertreter\*in und Waldbesitzer\*in einander kennen und legen Details wie Treffpunkt und Verpflegung fest. Die/der Waldbesitzer\*in bereitet die für den Aktionstag ausgewählte Waldfläche vorab zum Setzen vor und besorgt die zu setzenden Pflanzen.

### Der Ablauf des Aktionstages:

1. Morgendliches Treffen an der ausgewählten Waldfläche.
2. Einschulung durch Fachkräfte und Einteilung in Kleingruppen.
3. Aufteilen und setzen der Jungpflanzen.
4. Gemeinsames Foto aller Teilnehmenden mit Ergebnistafel

Von der den Aktionstag begleitenden Forstfachkraft wird der Wert des Waldes in den Mittelpunkt gerückt und praktisches Wissen vermittelt.

### Ziele

Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt das Bewusstsein der Menschen für den Wert des Waldes zu steigern. Er fördert Klima- und Umweltschutz durch klimafitte Wälder mit an die Veränderungen des Klimas angepassten Baumarten. Das Ergebnis:

- die Verbesserung des Klimas,
- die Bindung von Kohlendioxid,
- die Verbesserung der Wasserspeicherfähigkeit des Bodens,
- der Schutz vor Bodenerosionen, Hochwasser und Sturm,
- die Förderung der Biodiversität.
- die Erholungsfunktion als wichtiger Beitrag zum Wohlbefinden der Menschen in der jeweiligen Region.

Geplant ist, durch die Tätigkeit der Plattform bis zum Jahr 2030 das Pflanzen von einer Million Bäumen im nördlichen Niederösterreich zu realisieren. Die Pflanztage werden jeweils möglichst früh nach der Schneeschmelze bzw. nach Auftauen des Bodenfrosts im Frühling und im Herbst/Spätherbst organisiert, da in diesen Zeiträumen die besten Bedingungen für die Setzlinge zu erwarten sind.

Neben den oben beschriebenen positiven Auswirkungen auf Klimaschutz, Klimawandelanpassung und Erhalt der Biodiversität sind die sozialen Benefits ein weiteres Ziel der Initiative:

- Der regionale Zusammenhalt wird gestärkt – Menschen aus der Region helfen Waldbesitzern in der Region.
- Mitarbeitende der Betriebe kommen sich durch die gemeinsame Aktion wieder näher und sind stolz auf ihre gemeinsam geleistete Arbeit.
- Bewusstseinsbildung für Klimaveränderung und Auswirkungen.
- Einblicke in die Forstarbeit durch die begleitende Forstfachkraft.
- Gegenseitige Wertschätzung von Waldbesitzenden und Unternehmen – die Gesellschaft rückt näher zusammen.

### Pressekontakt:

Manfred Ergott

[manfred.ergott@waldsetzen.jetzt](mailto:manfred.ergott@waldsetzen.jetzt)